



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	02.06.2008	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Bauvorhaben: Sanierungsarbeiten an der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel Zusatzfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 03.04.2008, TOP 1.2**

Die Anfrage vom 03.04.2008 lautet:

„RM Tull zeigt sich erstaunt über die vorliegende Argumentation, insbesondere vor dem Hintergrund, dass viele Haltestellen im Stadtgebiet über keine spezielle Dämmung, sondern lediglich über gewöhnliche Blechdächer verfügen. Sie könne nicht nachvollziehen, wie bei einem offenen Dach Dampfdruck entstehen könne und warum eine Durchtrittsicherheit gewährleistet werden müsse. Sie bittet um Mitteilung, ob die Maßnahme zwingend notwendig war und ob nun noch weitere Haltestellen derart „kostenintensiv“ umgebaut werden sollen.“

Darüber hinaus bat RM Dr. Müller um Benennung der entsprechenden DIN-Norm.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Dächer wurden vor 30 Jahren aus Trapezblechen mit Dachabdichtung gebaut. Die Stahlkonstruktion wurde mit Holzplatten abgedeckt und mittels Kleber festgemacht. Darauf wurden Pappentlagen als Abdichtung und abschließend eine Kieslage aufgebracht.

Bedingt durch aufgetretene Risse in der Abdichtung wurde die gesamte Dachkonstruktion derart in Mitleidenschaft gezogen, dass außer der Abdichtungslage auch die Brettlage und die Stahltrapezbleche an der Haltestelle Neusser Straße / Gürtel erneuert werden mussten. Die Erfahrung der letzten 30 Jahre hat gezeigt, dass die Konstruktion aus Bretterlage und Bitumenabdichtung sich nicht bewährt hat, da hierbei oft Spannungsrisse in der Dachhaut infolge von Wärme, aber auch durch Personenlasten auftreten.

Bei der Sanierungsplanung wurde den negativen Erkenntnissen Rechnung getragen.

Basierend auf den Regeln für Dächer mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinie (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerkes, ZVDH) – wurde der konstruktive Aufbau auf den Trapezblechen gewählt. Die Steinwollplatten in Form von geneigten Keilen als trittfeste und diffusionsoffene Unterlage mit mindestens 2 % Querneigung zur wirksamen Entwässerung dient daher als Füllkörper. Auf der Unterlage werden die Bitumenschweißbahnen mit Oberflächenschutz gegen die UV – Strahlung aufgebracht.

Die Flachdachrichtlinie (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerkes, ZVDH) gilt zurzeit als Planungsgrundlage, weil eine EU – Norm noch nicht in nationale Normung umgewandelt ist. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Flachdachrichtlinie weitgehend der kommenden EU – Normung entspricht. Ebenso werden zurzeit Fachnormen von der zuständigen EG – Kommission im Rahmen des technischen Normenkomitees für die Baustoffe zu den Flachdachabdichtungen erarbeitet.

Bei Bedarf der Sanierung weiterer Haltestellendächer wird das Fachamt wirtschaftlichere Lösungsmöglichkeiten in Erwägung ziehen.